



**INTERVIEW MIT HERRN JOSÉ MARÍA POZAS,
PRÄSIDENT DES VERANSTALTERKOMITEES DER SMOPYC 2008**

In der Zeit vom 22. bis 26. April 2008 findet auf dem Messegelände Feria de Zaragoza die vierzehnte Ausgabe der SMOPYC, die Internationale Hoch-, Tief- und Begbaumaschinenmesse statt, eine Referenz für die Branche und eine der bedeutendsten Ausstellungen auf internationaler Ebene.

Knapp sechs Monate vor der Veranstaltung stellt José María Pozas, Präsident des Veranstalterkomitees, hier die Neuheiten und Voraussagen für diese neue Ausgabe sowie seine Eindrücke über den Gang des Sektors vor.

Ist alles für die SMOPYC 2008 bereit?

Sechs Monate vor Eröffnung der Messe könnten wir sagen, es ist alles organisiert und unter Kontrolle. Wie üblich haben unsere Teams gearbeitet und arbeiten unaufhörlich, damit alles funktioniert, damit die Teilnehmer über die nötige Unterstützung und Dienstleistungen verfügen, die ihre Teilnahme an der Messe zu einer positiven und mehr als zufriedenstellenden Erfahrung besonders auf professioneller Ebene werden lassen.

Welche Neuheiten präsentiert SMOPYC 2008?

Die Messe wird weiter wachsen, wie es schon bei ihrer vorhergehenden Ausgabe geschah und was die Besucher- und Teilnahmestatistiken bestätigen. Diesesmal werden etwa 2.000 Aussteller an der Messe teilnehmen und wir vertrauen darauf, dass die Besucherzahl etwa 100.000 betragen wird. Ausserdem bestätige ich Ihnen, dass diese Messe die Grösste in der Geschichte Spaniens und mit einer gesamten Ausstellungsfläche von 260.000 Quadratmetern die 2.grösste Europas sein wird.

Ist die grosse Erwartung gerechtfertigt, die in diese Ausgabe der SMOPYC gesetzt wird?

Die Wachstumszahlen der Messe bei allen Parametern, die Bestätigung seitens einer grossen Zahl erstklassiger Firmen, auf der SMOPYC ihre Weltneuheiten vorzustellen, der unternehmerische und soziale Aufruhr, der in der Stadt Zaragoza herrscht, die das Jahr 2008 in Grossbuchstaben schreibt, das alles sind Aspekte, die das enorme Interesse an der Veranstaltung bestätigen und die guten Aussichten bekräftigen, die sie praktisch von ihrer ersten Vorstellung an auf der deutschen Messe Bauma im vergangenen April hervorgerufen hat.

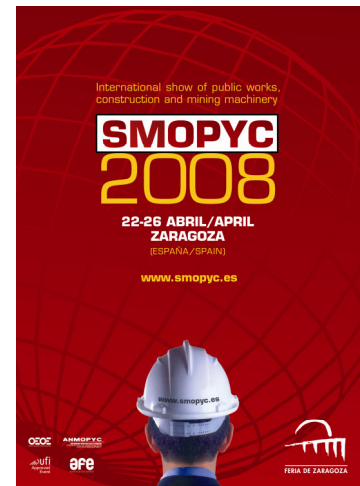
Wie glauben Sie wird die Abwärtsbewegung der Konstruktion sich auf die gesamte Wirtschaft auswirken?

Ich bin Optimist, sehe jedoch die Realität. Man darf nicht vergessen, dass eine Wachstumsminde rung der Weltwirtschaft für 2008 infolge der Spannungen bei den Finanzmärkten schon angesagt wurde.

In diesem Rahmen und trotz der angesagten Verlangsamung zeigen heute die hauptsächlichen spanischen Bauunternehmen dank ihrer Diversifizierungsstrategien und ihrer Aktivitäten im Ausland sehr gute Resultate; sie stellen 1% des spanischen BIP dar. Andererseits existieren zahlreiche Infrastrukturbauprojekte in den neuen Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft.



In unserem Land läuft das Projekt PEIT, ein ehrgeiziger Infrastruktur- und Transportplan mit Blick auf 2020, sodass das Schwergewicht der Branche sich auf den öffentlichen Bau verlegen und gleichzeitig Business auf dem Sektor erzeugen wird.



Wie läuft die Maschinenbranche bei der Konstruktion?

Die Entwicklung des Sektors ist positiv und der Markt läuft gut. Wie man bei jeder Ausgabe der SMOPYC feststellen kann, tragen unsere Unternehmen weiter neue technologische Lösungen mit einer konstanten Innovation in Bereichen der Arbeitssicherheit, Automatismus und Umweltschutz bei. Tatsache ist, dass der neue Maschinenmarkt generell weiter wächst. Im vergangenen Jahr betrug sein Wachstum 14% und für 2007 werden ähnliche Ergebnisse erwartet. Bei den Maschinen sind die Minis gefragt und sie boomen weiter. Auch der Auslandsmarkt funktioniert, in der Tat ist der Unsere in diesem Sinne mit bis zu 30% einer der dynamischen Sektore; bis zu 30% der Produktion werden exportiert.



Welchen Herausforderungen müssen sich die Unternehmen der Branche stellen?



Offen gesagt glaube ich, dass unsere Unternehmen die Nachricht der globalen Wirtschaft perfekt aufgenommen haben, sie arbeiten gut, modernisieren und machen Fortschritte an allen Fronten, wodurch sie sehr konkurrenzfähig auf den internationalen Märkten sind. Damit das auch weiterhin so bleibt, glaube ich, dass entschlossen auf die Diversifizierung gesetzt werden muss, um auf immer mehr Märkten präsent zu sein und die Aktivität im Ausland zu expandieren.

Weitere strategische Aspekte, die berücksichtigt werden sollten, sind: ein angemessener Kundendienst mit Lieferung von Ersatzteilen und technischem Service und die Entwicklung schlüsselfertiger Projekte, die den Bedürfnissen der Kunden angepasst sind. Und all das zusammen mit Innovation, einer konstanten Innovation der Unternehmen bei allen ihren Prozessen. Die Firmen, die imstande sind, Neuheiten einzuführen, werden auf dem Markt immer angemessen entlohnt.

Welches sind die Stärken des Sektors in Spanien?

Ich glaube, die Stärke der spanischen Anlagen ist das Qualitäts-Preis-Verhältnis. Einerseits haben sie ein höheres technologisches Niveau als die in den Schwellenländern der Branche wie China und die asiatischen Länder hergestellten, andererseits sind ihre Preise wettbewerbsfähiger als die der deutschen, japanischen und amerikanischen Konkurrenz.



Zum Schluss, wie würden Sie sich an die Teilnehmer dieser neuen Ausgabe von SMOPYC wenden?

Denen, die wieder bei uns sind und uns schon kennen, danken wir für ihr jahrelanges Vertrauen, das uns alle grösser macht, unserer Branche als Aufschwung und Ansporn dient, mit dem wir von hier aus unseren Kompromiss erneuern.

Allen anderen Fachleuten werde ich sagen, dass sie dieses grosse Treffen nicht verpassen dürfen, dass todsicher das Ereignis des Jahres für den Sektor auf weltweiter Ebene sein wird.



Sie finden diese Mitteilung in unserer Website

http://www.alarconyharris.com/_prensa/smopyc/_smopyc_indexeng.htm

(Word / jpg 300 dpi)

Herausgegeben von:

ALARCON & HARRIS

Berater für Kommunikation
und Marketing

Avda. Ramón y Cajal, 27
28016 Madrid (SPANIEN)

Tel: + 34 91 415 30 20

Fax: + 34 91 415 30 20

E-Mail: info@alarconyharris.com

Website: www.alarconyharris.com

Im Namen von:

SMOPYC Internationaler Salon

für Maschinen für öffentliche
Bauten, Bauwesen und Bergbau

Apartado de Correos 108
50080 Zaragoza (SPANIEN)

Tel: + 34 976 76 47 00

Fax: + 34 976 33 06 49

E-Mail: comunicacion@feriazaragoza.com

Website: www.smopyc.com